



Protokollauszug zum BETRIEBSAUSSCHUSS TOURISMUS & EVENTS LUDWIGSBURG

am Dienstag, 03.05.2022, 19:40 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

ÖFFENTLICH

TOP 1

Vergabe Evakuierungsanlage MHPArena

Vorl.Nr. 140/22

Beschluss:

Für die Erneuerung der Beschallungsanlage in der MHPArena, bestehend aus Sprachalarmierungsanlage und Austausch der Lautsprecher im Arenainnenraum wird die Firma fein.media-integrated-systems aus 76149 Karlsruhe, Am Sandfeld 21, zu einem Betrag in Höhe von 555.581,50 € (netto) beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** eröffnet den Betriebsausschuss Tourismus & Events Ludwigsburg. Er ruft den ersten Tagesordnungspunkt auf.

Der **Geschäftsführer** Tourismus & Events Ludwigsburg führt in die Thematik ein und bezieht sich auf die Beschlussvorlage 140/22. Es seien drei Angebote eingegangen. Die neue Evakuierungsanlage bringe eine Energieeinsparung von 65.000 kWh im Jahr. Der Einbau soll im Sommer mit dem Einbau von WLAN und der Umrüstung auf LED-Beleuchtung erfolgen.

Nachdem keine Aussprache seitens des Gremiums gewünscht ist, lässt OBM **Dr. Knecht** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt für die Neugestaltung der Fassade der MHPArena eine Entwurfsplanung mit Kostenberechnung zu erarbeiten und den zuständigen Gremien zur Entscheidung vorzulegen. Gegenstand der Planung ist die Konzeption von Photovoltaikfassaden (BIPV) an den Süd- und Westseiten der MHPArena.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Haag

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** ruft den zweiten Tagesordnungspunkt des Betriebsausschusses auf.

Der **Fachbereichsleiter** Hochbau und Gebäudewirtschaft erläutert anhand einer Präsentation die Planungen zur Fassadenerneuerung und Einbau einer Photovoltaik (PV)-Anlage an der MHP-Arena. Die Präsentation liegt dieser Niederschrift bei. Durch die Ausrichtung der Fassade sei sie sehr gut für die Energieversorgung mittels PV geeignet. Die nun erfolgende Planung soll Details und Möglichkeiten einer PV-Anlage, Fassadenbegrünung oder einer Kombination von beidem aufzeigen. Wobei die Kosten für die Begrünung wohl sehr hoch würden. Im Zuge der Fassadenerneuerung werde auch der mögliche Ausbau und die Vergrößerung des Businessclubs neu bewertet.

Stadträtin **Molkenthin-Keßler** zufolge sei die Fassaden-PV-Anlage sehr gut möglich. Bei der Finanzierung der Begrünung sollten ggf. Fördermöglichkeiten untersucht werden. Gerne erhoffe sie sich einen großen Wurf für die MHP-Arena.

Der Mix aus PV-Anlage und Begrünung sei wahrscheinlich die beste Lösung, so Stadtrat **Haag**. Er dankt der Verwaltung, dass die Planungen erfolgen.

Die Stadträte **Dr. Klünder** und **Weiss** sehen die Sinnhaftigkeit der Maßnahme und fragen nach der Lebensdauer der jetzigen Fassadenbespannung.

Eine PV-Anlage sei ökologisch sinnvoll, meint Stadträtin **Liepins**. Die Baumaßnahme würde auch wieder die Diskussion für manche Fraktionen der Zuschüsse an den Eigenbetrieb entfachen, vermutet sie. Bei der Ertüchtigung des Forums am Schlosspark werde noch viel auf den städtischen Haushalt zukommen. Die Planung sei gut, um zu wissen, was an der MHP-Arena möglich ist.

Durch die PV-Anlage erhofft der **Geschäftsführer** Tourismus & Events Ludwigsburg nach 15-20 Jahren Rückflüsse an den Eigenbetrieb. Es seien also rentierliche Investitionen. Die Begrünung sei vor allem im Betrieb und in der Pflege kostenintensiv. Die derzeitige Stofffassade habe ihre Lebenszeit erreicht, sie werde regelmäßig vom TÜV überprüft. Man wolle agieren, bevor sie kaputt gehe. Bis zum möglichen Bau der PV-Anlage 2024 oder 2025 sei auch noch Zeit. Etwaige

TOP 2

Fassadenerneuerung MHPArena - Süd- und
Westfassade Planungsbeschluss

Vorl.Nr. 034/22

Szenarien der Kombination aus PV-Anlagen und Begrünung an den vier Fassaden sollen offen durch die Planung entworfen werden. Aufgrund der hohen Wirtschaftlichkeit sei von einer hohen Realisierungswahrscheinlichkeit bei den PV-Anlagen auszugehen.

Stadtrat **Weiss** gibt zu bedenken, dass trotz der Nachhaltigkeit der Maßnahme keine Planungskosten verschwendet werden sollen.

Auf die Nachfrage von Stadtrat **Prof. Vierling**, ob die jetzige Fassade einer Funktion dient, antwortet der **Fachbereichsleiter** Hochbau und Gebäudewirtschaft, dass sie auch ohne Funktionsverlust wegfallen könnte. Es würden sich Versorgungsrohre dahinter verbergen.

OBM **Dr. Knecht** wiederholt, dass die Planungen offen verlaufen und alle Kombinationen untersucht werden sollen. Er stellt anschließend die Beschlussvorlage 034/22 zur Abstimmung und schließt den Betriebsausschuss und damit den öffentlichen Teil der Sitzung.